

Kirchliche Nachrichten



für das katholische Dekanat Konstanz Aug|Sep 2019

Neuumschreibung der Pfarreien

Die Pfarrei im Wandel der Zeiten

Die Absicht unseres Herrn Erzbischofs, die Zahl der Pfarreien in der Erzdiözese auf etwa 40 zu reduzieren, löst auch in unserem Dekanat heftige Diskussionen aus.

Ein Blick auf die Geschichte der Pfarreien und ihre Gestalt könnte zur Erhellung des kirchlichen Lebens helfen.

Aus der Stadt aufs Land

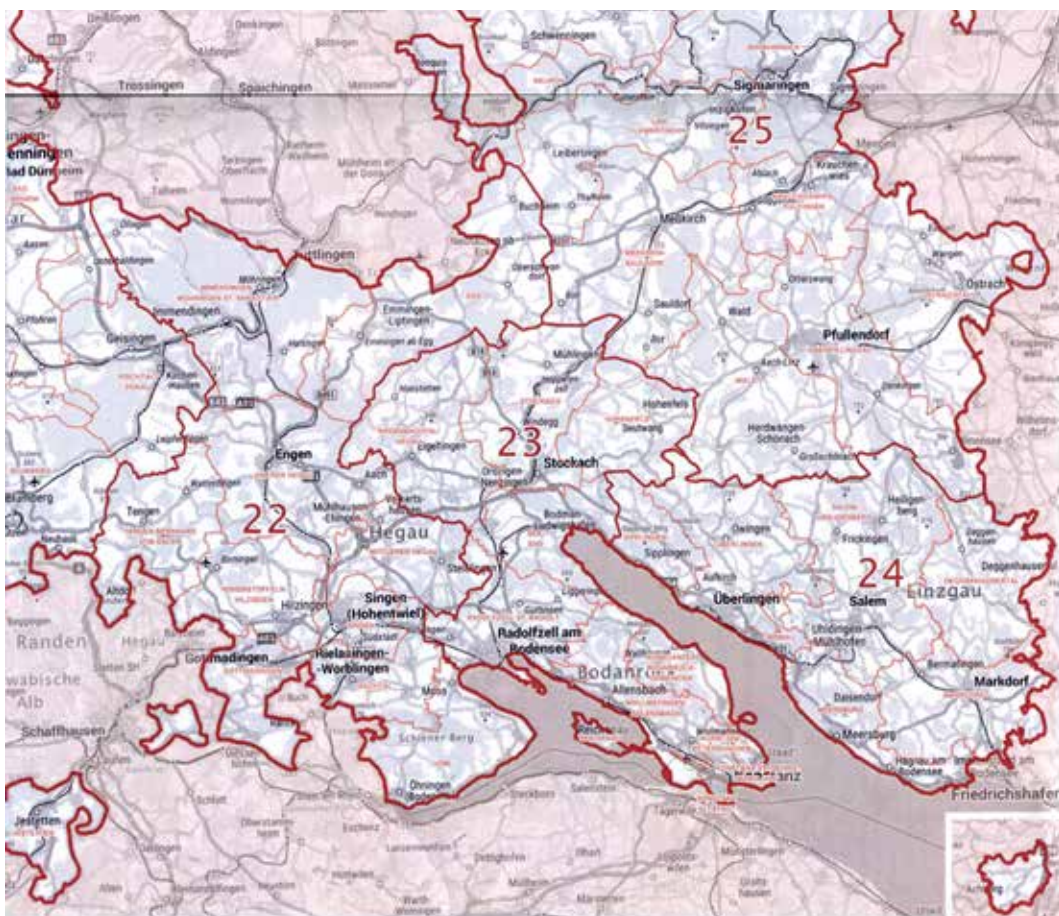
Die Kirche der ersten beiden Jahrhunderte kannte noch keine „Pfarreien“, sie war eine „Bischofskirche“, deren Leiter (episkopoi) von den Aposteln und deren Schülern durch Handauflegung ernannt wur-

den (z.B. Brief an Titus 1,7). Mit der erfolgreichen Mission im ganzen römischen Reich und dem Wandel zur Staatsreligion wurden Missionsstationen erforderlich, deren Leiter (Ältes-

Der Landesherr wird „Besitzer“ der Pfarrei: Eigenkirchenwesen

Bis in die Neuzeit verfügte der kleinere oder größere Landesherr (Könige, Fürsten, Grafen usw.) über seine Untertanen in jeder Beziehung, also auch in religiöser. So christianisierte der fränkische König Chlodwig ab 500 seine Untertanen, zur Missionierung der Alemannen stattete König Dago-

bert I. nach 600 das Bistum Konstanz mit dem nötigen Kapital (Pfründen) aus. Die Kirchen mitsamt dem Pfarrhaus, der Landwirtschaft



te, Presbyter) den Neugetauften die Sakramente spenden und mit ihnen Eucharistie feiern konnten.

Durchgehend bis heute amtierten sie in enger Verbindung mit dem zuständigen Territorialbischof. Ihm steht nach geltendem Kirchenrecht die Einsetzung der Pfarrer und die Umschreibung der Pfarrei zu (can. 515 § 2). Aber wer sorgt für deren Unterhalt gerade in armen Gebieten, wie heute noch in vielen Missionsländern?

und dem Wald „gehörten“ dem weltlichen Herrscher; er hatte das Recht, den Pfarrer dem Bischof zu „präsentieren“. Obwohl der Bischof die Weihengewalt hatte, blieb ihm meist nichts anderes übrig, als den Günstling des Herrschers zu weihen und zum Pfarrer zu ernennen – auf Lebenszeit. Auf Bildung, Eignung oder gar „Berufung“ kam es dabei nicht an. Eine Pfarrpfründe stellte eine Versorgungsmöglichkeit für nachgeborene Söhne dar, die von den Pfarrangehörigen den „Zehnten“ einzogen.

Aus dem Inhalt	Seite
Freiwilliges soziales Schuljahr	2
Wie sieht's aus? –	
Infos zur PGR-Wahl 2020	3
Aus den Pfarreien und SE	
Regelmäßige Gottesdienste	4-10
Personalia	10
Konzerte im	
Dekanat Konstanz	11
Das theologische	
Fragezeichen	12

Fortsetzung von Seite 1

Die Pfarrei im Wandel der Zeiten

Die wichtigsten Pfarreiherren in unserem Dekanat

Land- und Menschenbesitz wechselten im Laufe der Zeiten, wurden durch Kriege verloren, aus Not verkauft oder verpfändet und im Falle des Wohlstandes erworben – mitsamt den Pfarreien. Auch das Fürstbistum Konstanz war bis zu seiner Aufhebung 1821 Landesherr – wenn auch mit geringem Besitz, so z.B. Markdorf oder die Höri. Nur hier konnte der Bischof oder das Domkapitel den Pfarrer frei ernennen, etwa in Möggingen. Mächtiger waren zeitweise die großen Abteien Salem (u.a. Pfarrei Mainwangen), Reichenau (Radolfzell), Petershausen und der Deutsche Orden auf der Mainau bis zur Säkularisierung 1803. Das neu entstandene Großherzogtum Baden erhielt deren Pfarreien (Konstanz, Allmannsdorf, Dettingen, Dingelsdorf, Ludwigshafen, Hindelwangen, Hoppetenzell, Mahlsbüren i.T., Mühligen, Stockach, Wintersbüren, Nenzingen). Den adligen Herrschaften ging es durch die bald darauf erfolgte „Mediatisierung“ nicht viel besser. In unserem Dekanat besaßen Pfarreien der Fürst zu Fürstenberg (Honstetten, Gallmannsweil), der Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen (Liggersdorf,

Mindersdorf), der Landgraf zu Nellenburg (Stockach), Graf Douglas zu Langenstein (Orsingen) sowie das gräfliche Haus von und zu Bodman (Bodman, Espasingen, Wahlwies, Langenrain, Liggeringen).

Pfarrer und ihr Einkommen

Erst nach dem Ende des „Kulturkampfes“ in Preußen und Baden wurde im deutschen Reich allmählich die Kirchensteuer eingeführt (Baden 1888) und die Versorgung der Pfarreien und ihrer Geistlichen vom Landesherren auf die Kirchenmitglieder übertragen. An ihren Präsentationsrechten hielten sie solange wie möglich fest. Sie konnten erst nach dem 2. Vatikanischen Konzil endgültig abgeschafft werden.

Mit der Kirchensteuer konnte endlich auch die sehr unterschiedliche Bezahlung der Pfarrer je nach Pfründe zugunsten einer einheitlichen Besoldung überwunden werden und für die Pensionäre gesorgt werden. Während früher die Gläubigen in ländlichen Gebieten lange Fußwege zur zentralen Pfarrkirche („Kirchspiel“) in Kauf nehmen mussten und die kleineren Dörfer umgekehrt vom Pfarrer oder Vikar

„versorgt“ wurden, wuchs mit der Bevölkerung im 19. Jahrhundert die Zahl der Pfarreien stark an: von 796 (1828) auf 1041 (1980), ebenso die Zahl der Diözesanpriester von 1104 (1828) auf 1620 (1960), nahm danach aber dramatisch ab. Die Ursachen sind sicher vielfältig, aber man wird die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands zumindest bis zum Wirtschaftsaufschwung nach dem II. Weltkrieg als wichtigen Faktor betrachten müssen. Dies wird durch die explosive Gründungswelle der weiblichen Kongregationen besonders deutlich. Die pure Existenznot zwang im 19. Jahrhundert viele Frauen in ein Kloster – und manche Jungmänner in den Priesterberuf, die dafür nicht geeignet waren. So wurden in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in vielen Dörfern und Stadtteilen Pfarreien neu errichtet (in Konstanz zuletzt St. Gallus 1971). Das bisherige Ideal der territorialen „Pfarrfamilie“ wird einer Form von Kirche weichen müssen, die sich auf die örtlich vorhandenen Charismen der Gläubigen stützt.

MTH

Karte: Erzbistum Freiburg

Freiwilliges Soziales Schuljahr: Bilanz nach erstem Pilot-Jahr

Zum Schuljahr 2018/19 haben die Caritas und die Wessenbergschule eine in Konstanz bislang einzigartige Kooperation gestartet: das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ). Während eines Schuljahrs engagieren sich Schülerinnen und Schüler freiwillig und gewinnen dabei praktische Einblicke in die soziale Arbeit.

Amelie Pfau, Ezgi Akkus und Luisa Schlien, Schülerinnen der Klasse BK1b der Wessenbergschule, haben ein Schuljahr lang für zwei Stunden pro Woche bei der Caritas Konstanz mitgearbeitet. Ihr Lehrer Joachim Dietrich und Caroline Pierro, FSJ-Betreuerin bei der Caritas, haben sie bei der Auswahl des passenden Tätigkeitsbereichs begleitet. Im St. Marienhaus, im Haus Don Bosco und in der Krippe der Kindertagesstätte „Die Arche“ haben Fachkräfte der Caritas die Schülerinnen eng

in die alltägliche Arbeit eingebunden. „Zum Schuljahresende war es für uns nun an der Zeit für eine erste Bilanz“, berichtet Caritas-Vorstand Andreas Hoffmann, der das FSSJ gerne interessierten Schulen anbieten will.



Die FSSJlerinnen Amelie Pfau, Ezgi Akkus und Luisa Schlien, Lehrer Joachim Dietrich sowie Andreas Hoffmann und Caroline Pierro von der Caritas berichten über das erste FSSJ in Konstanz. - Foto: CV Konstanz

Joachim Dietrich sieht die Kooperation als echte Bereicherung des Schulalltags: „Das Freiwillige Soziale Schuljahr ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern, über ein ganzes Jahr hinweg praktische Einblicke in soziale Berufe zu bekommen.“ Amelie Pfau blickt durchweg positiv auf ihr FSSJ zurück: „Zwei Stunden pro Woche passen zwischen Hausaufgaben und Freizeit und ich habe einfach mal ausprobieren können, ob ein sozialer Beruf für mich in Frage kommt.“ Caroline Pierro von der Caritas ist ebenfalls begeistert mit dem Pilotdurchlauf und freut sich, dass das FSSJ 2019/20 in die zweite Runde geht – an der Wessenbergschule und hoffentlich an weiteren Schulen in Konstanz.

Interessierte Schulleitungen, Lehrerinnen oder Lehrer können sich melden unter c.pierro@caritas-kn.de, 07531/1200350.

Caritasverband Konstanz

Wie sieht's aus?



Wählen, entscheiden, gestalten:
Pfarrgemeinderatswahl

22. März 2020



Im März 2020 findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl in der Erzdiözese Freiburg statt gemeinsam mit den Kirchengemeinderatswahlen der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Wie sieht's aus? Das Motto der kommenden Wahl versteht sich als ein Schlüssel, der Interesse wecken und Mut machen will: wie sieht es aus? Wie sieht es wirklich aus in unseren Kirchengemeinden/Seelsorgeeinheiten, haben wir einen wachen Blick auf die Realitäten unserer Zeit, unserer Gesellschaft und unserer Kirche, aber auch auf wirkliche Gegenwart Gottes im Hier und Heute? Wie und wo geht es weiter? Das ist die dreifache Herausforderung: die nächsten Schritte, die mittelfristigen Optionen und die Gestaltung der längerfristigen Entwicklung in den Blick zu nehmen. Gerade für die kommende Amtsperiode 2020 bis 2025 – also für den neu zu wählenden PGR – wird dies die Agenda markieren. Es kommen somit noch stärker konzeptionelle und strategische Aspekte als bisher in den Fokus.

Schon seit geraumer Zeit überlegen Verantwortliche in den Kirchengemeinden, in den Dekanaten, Diözesanstellen und auf Ebene des Bistums, wie die Arbeit eines Pfarrgemeinderates in der kommenden Wahlperiode aussehen wird und wie die nächste Wahl vorzubereiten ist.

„Wie sieht's aus?“

- Mit dem Übergang vom Heute ins Morgen?
- Mit der Teilhabe an Entscheidungen für die Zukunft?
- Mit der Kirche vor Ort?
- Mit der Weitergabe des Glaubens?
- Mit ...?
- Mit ...?
- Mit ...?

Viele Fragen, die nach Antworten verlangen. Antworten können oft nur vor Ort gegeben werden. Und ein gewählter Pfarrgemeinderat kann die Chance ergreifen, der Entwicklung

von tragfähigen Antworten einen Weg zu bahnen.

Diese Überzeugung war mit ein Grund dafür, den umfangreichen Aufgabekatalog aus der Satzung zu nehmen und die Aufgabe zu konzentrieren. Im entsprechenden Passus der Satzung werden Sie deshalb künftig lesen: **„Der Pfarrgemeinderat entwickelt und beschließt ... zentrale pastorale Ziele in einer Pastoralkonzeption ... Er sorgt für deren Finanzierung und Umsetzung und evaluiert diese regelmäßig.“**

Gerade im Blick auf die weitere Entwicklung (Kirchenentwicklung 2030) wird es darauf ankommen, gemäß den Diözesanen Leitlinien Kirche weiterzuentwickeln: engagiert für neues Wachstum, offen für eine lebendige Vielfalt, profiliert für eine plurale Gesellschaft. Das heißt, für den neuen PGR gilt es zu entscheiden: **Was sind unsere Schwerpunkte? Was sind unsere wichtigen und zukunftsfähigen Projekte, die wir haben und (noch) weiterentwickeln wollen?**

Das Motto der PGR-Wahl **„Wie sieht's aus?“** lädt ein, bei den Verantwortlichen in den Gemeinden konkret nachzufragen: Wie sieht's bei euch aus?, und vielleicht finden Sie ein Projekt oder haben eine Idee, wie sie sich dabei einbringen könnten. Oder Sie haben Interesse an weitergehender strategischer Planung und haben Interesse sich im neuen Pfarrgemeinderat zu engagieren. Wie die Kandidatenaufstellung geht und was es dazu braucht, darüber informieren wir sie in einer der nächsten Ausgaben. Die Wahlvorstände vor Ort geben gerne darüber Auskunft.

Die nächsten Schritte

Vor der Wahl am 22. März 2020 sind allerdings noch einige wichtige Schritte notwendig. Die ersten Beschlüsse sind noch diesen Sommer (bis 22.09.2019) durch den amtierenden Pfarrgemeinderat zu fassen.

- Festlegung der Anzahl der Sitze im künftigen Pfarrgemeinderat: Seit der Wahl 2015 steht in der Satzung kein Zusammenhang mehr zwischen der Katholikenzahl und der Anzahl der Sitze im Pfarrgemeinderat. Es gibt unterschiedlichste Erfahrungen mit großen und mit kleinen Gremien.
- Festlegung der Anzahl der Stimmbezirke im Wahlgebiet: Jede Kirchengemeinde (Seelsorgeeinheit) kann das Wahlgebiet in Stimmbezirke unterteilen. In der Regel sind das die Gebiete der einzelnen Pfarreien, die zur Kirchengemeinde gehören. Es können auch mehrere Pfarreien zu einem Stimmbezirk zusammengefasst werden; das kann so weit gehen, dass Wahlgebiet und Stimmbezirk identisch sind, wenn der Pfarrgemeinderat alle Pfarreien zu einem Stimmbezirk zusammenfasst. Viele Kirchengemeinden im Dekanat werden diese Lösung wählen, weil die vertrauensvolle Zusammenarbeit schon weit fortgeschritten ist.
- Zuordnung der Sitze im künftigen Pfarrgemeinderat zu den Stimmbezirken: Sie haben mehrere Möglichkeiten. Sie ordnen die Anzahl der Sitze entweder paritätisch oder proportional den einzelnen Stimmbezirken zu. Oder Sie ordnen einen Teil der Sitze paritätisch den Stimmbezirken zu und die restlichen Sitze werden sozusagen nach den Listenplätzen vergeben.
- Außerdem muss der aktuelle PGR den Wahlvorstand bis zum 15.10. wählen. 4-8 Personen und deren Stellvertretungen sind zu wählen.
- Im Vorfeld der Wahl lädt Erzbischof Stephan am 23.11.alle amtierenden Pfarrgemeinderäte und -rätinnen zum Begegnungstag in die Stadthalle von Geisingen ein.

Weitere Infos zur Wahl, zur Kandidatenaufstellung in einer der nächsten Ausgaben von KN.

Ralph Haas, Dekanatsreferent

Grafik: Erzbischof Freiburg

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 03.08.: 18.30 h Vorabendmesse in der Loretokapelle

So, 04., 11., 18., 25.08.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 10.08.: 18.30 h Vorabendmesse

Do, 15.08.: 18.30 h HI. Messe

Sa, 17.08.: 18.30 h Vorabendmesse

Sa, 24.08.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 25.08.: 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

Sa, 31.08.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 01.09.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 07.09.: 18.30 h Vorabendmesse in der Loretokapelle

So, 10.09.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 04.09.: 18.30 h HI. Messe in der Loretokapelle zum Patrozinium

So, 15.09.: 10.30 h HI. Messe und Kinderkirche

Sa, 21.09.: 18.30 h Vorabendmesse

Sa, 28.09.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 29.09.: 10.30 h HI. Messe

So, 29.09.: 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 04.08.: 8.45 h HI. Messe

So, 18.08.: 8.45 h HI. Messe

So, 01.09.: 8.45 h HI. Messe

So, 08.09.: 8.45 h HI. Messe

So, 29.09.: 8.45 h Feierlicher Gottesdienst zum Patrozinium

St. Georg, Hoppetenzell

So, 04.08.: 9.00 h HI. Messe

Do, 15.08.: 18.30 h HI. Messe

So, 18.08.: 9.00 h HI. Messe

So, 01.09.: 10.15 h HI. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 11.08.: 10.15 h HI. Messe

So, 25.08.: 9.00 h HI. Messe

So, 22.09.: 9.30 h Feierlicher Gottesdienst zum Tag der Seelsorgeeinheit und Glockenweihe

St. Konrad, Raithaslach

So, 11.08.: 9.00 HI. Messe

Sa, 31.08.: 18.30 h Taizé-Gebet

So, 01.09.: 9.00 h HI. Messe

So, 29.09.: 18.30 h Taizé-Gebet

St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.

So, 18.08.: 10.15 h HI. Messe

So, 15.09.: 9.00 h HI. Messe

St. Martin, Mühlingen

Do, 15.08.: 9.30 h HI. Messe

So, 18.08.: 9.30 h HI. Messe

Sa, 31.08.: 19.00 h Vorabendmesse

So, 15.09.: 9.30 h HI. Messe

Sa, 28.09.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Vitus, Zoznegg

So, 11.08.: 9.30 h HI. Messe

Sa, 24.08.: 19.00 h Vorabendmesse

So, 29.09.: 9.30 h HI. Messe

St. Barbara, Gallmannsweil

So, 04.08.: 9.30 h HI. Messe

Sa, 17.08.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Peter und Paul, Mainwangen

Sa, 10.08.: 19.00 h Vorabendmesse

So, 25.08.: 9.30 h HI. Messe

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 11.08.: 10.30 Uhr HI. Messe

So, 18.08.: 9.00 Uhr HI. Messe

So, 08.09.: 10.30 Uhr HI. Messe

Sa, 21.09.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 29.09.: 10.30 Uhr Hochamt zum Patrozinium

St. Oswald, Mindersdorf

So, 04.08.: 10.30 Uhr Hochamt zum Patrozinium

So, 25.08.: 10.30 Uhr HI. Messe

So, 01.09.: 9.00 Uhr HI. Messe

So, 15.09.: 10.30 Uhr Hochamt zum Kreuzfest

St. Gallus, Deutwang

So, 22.09.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Verena, Mahlspüren

So, 01.09.: 10.30 Uhr HI. Messe zum Patrozinium

St. Agatha, Seelfingen

So, 11.08.: 9.00 Uhr HI. Messe

So, 22.09.: 10.30 Uhr HI. Messe

U.L.Frau, Winterspüren

So, 18.08.: 10.30 Uhr HI. Messe zum Patrozinium

So, 08.09.: 9.00 Uhr HI. Messe

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Do, 01.08., 18.30 Uhr **Schmiederklinik:** Eucharistiefeier

Di, 20.08., 18.00 Uhr **Frauengemeinschaft:** Grillabend auf dem Vorplatz des Gemeindesaals Maria Hilf

Do, 29.08., 18.30 Uhr **Schmiederklinik:** Eucharistiefeier

Sa, 13.09., 18.30 Uhr Gemeindesaal Maria Hilf: **Firmtreffen** | Perlen des Glaubens

Do, 12.09., 15.00 Uhr Georgsaal: **Senioren St. Georg:** Filmmittag bei Kaffee und Kuchen

Do, 12.09., 18.30 Uhr **Schmiederklinik:** Eucharistiefeier

Di, 17.09., 15.00 Uhr **Senioren Maria Hilf:** Traditionelle Herbstwanderung zum „Letzten Heller“ in Meersburg | Treffpunkt an der Fähre

Di, 17.09., 18.30 Uhr **Schmiederklinik:** Gesprächsabend „Gott und die Welt“

Do, 26.09., 18.30 Uhr **Schmiederklinik:** Eucharistiefeier

Friedensgebet der ACK

Ökumenisches Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

See-End

St. Peter und Paul Bodman

Fr, 02.08., 12.30 Uhr Trauung des Paares Julia Rzepka und Kai Ratzel

Sa, 03.08., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 04.08., 11.00 Uhr Taufe des Kindes Julius Schatz

So, 11.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 18.08., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 25.08., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 31.08., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 08.09., 10.00 Uhr Patrozinium Frauenberg

So, 08.09., 15.30 Uhr Andacht auf dem Frauenberg

Sa, 14.09., 16.00 Uhr Trauung des Paares Desiree Kieffer und Patrick Okle

So, 15.09., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 22.09., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 28.09., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Otmar Ludwigshafen

So, 04.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 10.08., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 18.08., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

So, 25.08., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 01.09., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 07.09., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 15.09., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

So, 15.09., 14.30 Uhr Taufe des Kindes Jonas Riegger

So, 22.09., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 29.09., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus Espasingen

So, 11.08., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 17.08., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 25.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 14.09., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 22.09., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 04.08., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 11.08., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

So, 18.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 24.08., 13.30 Uhr Trauung des Paares Marina Weidele und Johann Ferreira

Sa, 24.08., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 01.09., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 07.09., 14.00 Uhr Trauung des Paares Sabrina Demmer und Benjamin Baur

So, 08.09., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

So, 15.09., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 21.09., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 29.09., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Reichenau

Mi, 14.08. - Münster, Mittelzell

19.00 Uhr Feierliche Vesper zur Eröffnung des Inselfeiertages Mariä Himmelfahrt

Do, 15.08. - Hochfest Mariä Himmelfahrt - Patrozinium des Münsters St. Maria u. Markus - Inselfeiertag

07.00 Uhr Eucharistiefeier; 09.00 Uhr Hochamt (Münsterchor/-orchester: W.A. Mozart, Spatenmesse, Prediger u. Zelebrant: Kardinal em. Dr. Walter Kasper; Kräutersegnung, anschl. Prozession

Konstanz Altstadt

Geänderte Gottesdienste

Do, 01.08., keine Abendmesse in St. Stefan wegen des Weinfestes

Bibelkreis Konstanz Altstadt

Di, 06.08. und 10.09., 19-20 Uhr, Münsterpfarrhaus, Konradzimmer, Pfalzgarten 4

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats:

Do, 08.08., 05.09., 19 Uhr, St. Stefan

Mariä Aufnahme in den Himmel

Do, 15.08., Hochfest der Schutzpatronin unserer Erzdiözese, Kräutersegnung in allen Gottesdiensten

Senioren-gottesdienst

Di, 03.09., 14.30 Uhr, Marienkapelle von St. Stefan, Kollekte für die sozialen Projekte in Peru.

Münster-Patrozinium

So, 08.09., 11:15 Uhr, Münster – mit dem Kirchenchor Opfikon-Glattbrugg

Münstermusik

Internationale Orgelkonzerte vom 26.07. – 30.08.2019, jeden Freitag, 20 Uhr, Münster, Programme liegen an den Schriftenständen in allen drei Kirchen aus

So, 15.09., 11:15 Uhr, Münster, mit dem Chor der Biblische Reise-Chorstudienreise Bodensee

Sa, 28.09., 20 Uhr, Münster, Konzert „Messe in h-Moll“ mit dem ensemble cantissimo, Barockorchester prospèrant, Dirigent: Markus Utz

Ökumenischer Schulgottesdienst

Mi, 11.09., 8.45 Uhr, St. Stefan, ökumenischer Schulanfangsgottesdienst für die Schüler der Wallgut- und Stefansschule.

Begegnungessen

Mi 11.09., 12-14 Uhr, im Saal des Marienhauses, Wallgutstr. 11

Pfarrwallfahrt

So, 15.09., keine 10-Uhr-Messe in St. Stefan. Hl. Messe anlässlich der Pfarrwallfahrt ist um 11:30 Uhr im Kloster Hegne, 15 Uhr ist Vesper in der Krypta.

Cantiamo!Chor

Sa, 21.09., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, mus. Gestaltung der Vorabendmesse

Musikalisches Nachtgebet

Do, 26.09., 21 Uhr, Münster, Komplet mit der Schola Gregoriana

Kinderkirche | Kleinkindgottesdienst

So, 29.09., 10 Uhr, St. Stefan – Treffpunkt in der Kirche

Frauengemeinschaft Konstanz

siehe Dekanats-Veranstaltung am 26. September

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien vom 29.07. – 10.09. nur vormittags von 9-12 Uhr besetzt.

Sprechzeiten Seelsorger

In den Sommerferien entfallen die Sprechzeiten bei Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig.

Vertretung übernimmt Prof. Dr. Stan-

ley Anyanwu aus Nigeria, erreichbar im Münsterpfarrhaus unter der Tel.: 90620 oder 906221.

Mittwochs-Führungen im Münster mit Konrad Schatz

Mi, 19 Uhr, Treffpunkt im Münster – jeden Mittwoch vom 24.07. – 11.09.2019

(Themen)Führungen im Konstanzer Münster

Sa, 03.08. Pilgerziele im Münster / 17.08. Architektour / 21.09. Hoch hinauf! – Treffpunkt um 11 Uhr am Verkaufsstand im Münster. Programme mit den Themen liegen in allen drei Kirchen aus. An allen anderen Samstagen finden öffentliche Führungen statt, ebenfalls Treffpunkt um 11 Uhr am Verkaufsstand.

Kontemplation, Pallottiner

Haus St. Josef, Zugang Münsterplatz 11b Mo, Di von 7 Uhr bis 10 Uhr; Fr von 18 Uhr bis 19 Uhr. | Von 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation. Sa, von 7 Uhr bis 10 Uhr. Jeden Mo, 18.30 Uhr, meditativer Gottesdienst. Wir laden herzlich zum Mitbeten ein. Telefon P. Kretz 23816, P. Maise 23826, konstanz@pallottiner.org

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

5 nach 12 im Sommer

20 Minuten für die Seele; Orgelmeditation-Impuls-Stille, jeden Samstag, 12.05 bis 12.25 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Amen: Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders –

Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Schulferien)

Citypastoral draußen –

Sofa mittendrin

Sa, 21.09., vor der Dreifaltigkeitskirche: Impulse in der Stadt. Wir stellen unser Sofa vor die Kirche oder an andere Orte, hören zu, kommen ins Gespräch.

Ich glaube! Glaube ich jedenfalls.

Di, 24.09., 19 Uhr, Gesprächsraum der Dreifaltigkeitskirche: Ich will mich engagieren, vielleicht hier. Informationsabend zu unseren Veranstaltungen.

Kath. Hochschulgemeinde

Die KHG hat Sommerpause vom 21. Juli bis zum 6. Oktober 2019!

So. 6.10., 19 - 20 Uhr:

1. Hochschulgottesdienst nach der Sommerpause in der Maria-Hilf-Kirche

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Sa. 03.08., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 25.08., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 01.09., 10.00 h Zeltgottesdienst in Homberg anlässlich des Dorffestes

So. 08.09., 10.00 h Eucharistiefeier

Mi. 11.09., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Homberg

So. 15.09., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

So. 22.09., 09.30 h festliche Eucharistiefeier zum Patrozinium

Di. 24.09., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 29.09., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Blasius Heudorf

So. 04.08., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 18.08., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa. 07.09., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 15.09., 10.30 h Eucharistiefeier/Familiengottesdienst

Do. 26.09., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Petrus u. Catharina Honstetten

So. 11.08., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa. 31.08., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 15.09., 09.00 h Eucharistiefeier

Mi. 18.09., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute

Do. 19.09., 18.30 h Eucharistiefeier

Mi. 25.09., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Eckartsbrunn

So. 29.09., 09.30 h festliche Eucharistiefeier zum Patrozinium in der Kapelle in Eckartsbrunn

St. Ulrich Nenzingen

Sa. 17.08., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 08.09., 10.00 h Eucharistiefeier in der St. Martinskapelle

So. 15.09., 10.00 h Eucharistiefeier

Di. 17.09., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 29.09., 09.00 h Eucharistiefeier

St. Peter u. Paul Orsingen

Sa. 10.08., 18.30 h Eucharistiefeier

Mi. 14.08., 16.30 h Eucharistiefeier mit Kräutersegnung im DA-HEIM

Mi. 11.09., 16.30 h Eucharistiefeier im DA-HEIM

Sa. 14.09., 18.30 h Eucharistiefeier

Mi. 18.09., 18.30 h Eucharistiefeier

Sa. 28.09., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Maria Rorgenwies

Do. 15.08., 18.30 h Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

Sa. 24.08., 18.30 h Eucharistiefeier

Sa. 21.09., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 29.09., 10.30 h Eucharistiefeier

Akademie der älteren Generation

keine Veranstaltungen im August und September

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto: Mo, Di, Mi, Do 19 h | So 15 h (allgemein)

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 12.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 7.00 am letzten Di im Monat
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 se-konstanz@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi + Sa 9.00 Marktmesse Do 18.45 Taizégebet	
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00	Mo + Fr 9.00 Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	So 11.00	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 9.30	Mo + Do 16.30	
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00 Rosenkranz: Fr 17.40 Sa 18.10
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühligen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle	Mi 8.00 Laudes Do (Mai-Sept): 6.45 Kreuzweg zum Frauenberg; 8.00 Wallfahrtsmesse auf dem Frauenberg
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Kloster Hegne

Referat Bildung

Mo, 05.08., 19.30 Uhr **Abendlob am See** – Impulse, Besinnung, Gebet. Treffpunkt vor dem Haus Ulrika; nur bei gutem Wetter. Im Rahmen unseres Sommerprogramms bis 02.09. immer montags.

Sa., 07.09., 9.30-17.00 Uhr **Gestalten mit Speckstein** – Mit Schwester Thomas Morus Güde. Bitte melden Sie sich bis 22.08. an.

Sa., 14.09., 9.30-16.30 Uhr **Atem – Bewegung – Achtsamkeit**. Atemanregende Bewegungen, einfach auszuführen, ruhig, kontemplativ, entspannend, zart und wohlthuend. Mit Christine Strehlke. Bitte melden Sie sich bis 29.08. an.

So., 15.09., Beginn 15.30 Uhr Merkwürdig – **Madeleine Delbrêl, die Mystikerin der Straße** – In der heutigen Zeit, in der sich die Gestalt des Glaubens und der Kirche spürbar verändert, kann Madeleine Delbrêl mit ihrer Art den Glauben zu leben und zu bezeugen ein großes Vorbild sein. Sie ist des Merkens würdig! Vortrag von Dr. Annette Schleizer. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mo., 16.09., 18.45 – 21.15 Uhr. MBSR – **Stressbewältigung durch Achtsamkeit**. Eine praktische Einführung in das MBSR-Programm eignet sich für Menschen, die ihr Leben bewusster, gelassener und energievoller leben wollen. 7 Weitere Abendtermine, jeweils montags und am Sa., 09.11. von 10 – 16.30 Uhr. Mit Kathrin Tausendfreund. Bitte anmelden bis 13.08.

Sa., 21.09., 9.00-17.00 Uhr „Im Still-sein liegt Kraft ...“ **Besinnungstag** im Schweigen mit Schwester Edith Maria Senn. Bitte melden Sie sich bis 06.09. an.

Sa., 21.09., 9.30-17.00 Uhr Warum feiern wir ...? Eine **Einführung in den Sonntag**. Mit Markus R. T. Cordemann. Bitte melden Sie sich bis 05.09. an.

Sa., 21.09., 15.30-18.00 Uhr **Kreativzeit**. Für alle, die Freude am Experimentieren, Malen und Gestalten haben. Mit Schwester Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 11.09. an.

Sa., 28.09., 9-17.00 Uhr **Hildegard von Bingen** – Ihre Schriften erfahren und in eigenen Bildern malerisch gestalten. Mit Schwester Thomas Morus Güde und Roland Pooth. Bitte melden Sie sich bis 10.09. an.

6.-13.10., **Wanderexerzizien im Herbst** „Gott lenke unsere Herzen zu sich hin, damit wir auf seinen Wegen gehen“. Mit Sr. Dorothea Maria Oehler und Katrin Gergen-Woll. Bitte melden Sie sich bis 05.09. an.

11.-13.10., „Der Weg allein zum Haus zurück“ – **Trauer-Seminar** mit Dr. André Böhning. Bitte melden Sie sich bis 12.09. an.

Sa., 12.10., 9.30-17.00 Uhr **Gestalten mit geschöpftem Papier** – Mit Schwester

Thomas Morus Güde. Bitte melden Sie sich bis 26.09. an.

Do., 17.10., 19 – 20.30 Uhr **Kontemplationskurs** – „Achtsamkeit im Alltag“, mit Texten von den Wüstenvätern bis in die Moderne. Mit Angelika Schulz. 7 Weitere Abendtermine, jeweils Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr. Bitte melden Sie sich bis 30.09. an.

18.-20.10. **Kontemplations-Wochenende** – Mit Ricarda Wagner. Bitte melden Sie sich bis 18.09. an.

Sa., 26.10., 10-17.00 Uhr **Tanzen ermöglicht eine Pause vom Alltag**, weil die Aufmerksamkeit ganz im Jetzt ankommt. Zu vorwiegend klassischer Musik tanzen wir ruhige meditative, wie auch energiegeladene beschwingte Tänze. Mit Patricia Wenk. Bitte melden Sie sich bis 26.09. an.

1.-3.11., **Der Sinn des Lebens** – Wozu lebe ich? Was will ich in meinem Leben erreichen? Was gibt meinem Leben einen Sinn? Mit Dr. Dr. Boris Wandruszka. Bitte melden Sie sich bis 02.10. an.

7. – 10.11., **Einübung in das Ruhegebet** – eine alte, christliche Gebetsweise nach Johannes Cassian. Groß in seiner Wirklichkeit, führt das Ruhegebet zu tief greifenden Veränderungen im Leben und im Glauben. In diesem Kurs lernen Sie das Ruhegebet kennen und üben es ein. Mit Ulrike Jensen. Bitte melden Sie sich bis 23.09. an.

Sommerprogramm

Bis zum 2. September sind alle eingeladen, die das Kloster Hegne gerne besuchen und sich eine kleine ‚Auszeit‘ gönnen wollen. Infos zu den einzelnen Angeboten unter 07533.807-260 oder unter www.kloster-hegne.de.

Jeden Mittwochabend „**Offene Bibelmeditation**“ von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel St. Elisabeth.

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 E-Mail: bildung@kloster-hegne.de, www.kloster-hegne.de.

Gerne senden wir Ihnen unser Bildungsprogramm 2019 zu.

Kloster Hegne:

Unter dem Titel Überschneidungen steht unsere **Kunstaussstellung** im Kloster Hegne, zu der wir Sie herzlich einladen möchten. Mit Werken von Barbara Jäger, OMI Riesterer, Gabriele Goerke und Sandro Vadim. Die Ausstellung kann bis 03.10.2019 im Hotel St. Elisabeth besucht werden.

01.09.; 19:00 Uhr; **Konzert Klosterkirche**, Fagottquartett „Ein musikalisch-literarischer Streifzug durch die Jahrhunderte“; Die Mitglieder des Fagottquartetts eint die Liebe zur Musik und die Faszination, die vom warmen, tiefen Fagottklang ausgeht. Das Repertoire umfasst Musik aus

vielen Jahrhunderten bis hin zu eigenen Bearbeitungen von Titeln.

14.09.; 09:30 Uhr; **Fest Kreuzerhöhung**, Gottesdienst;

18.09.; 09-18:15 Uhr; **Tag im Kloster Hegne**

Haus Franziskus:

03. - 9.08.; 16:30-10:30 Uhr **Malerexerzizien**

Haus Ulrika

Gebetskreis

Unser Bestes: Das Gebet

Wir laden ein zum Gebet miteinander – füreinander – für andere am 22.08. + 26.09. von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Kloster Hegne, Haus Ulrika, Konradstr.12, 78476 Allensbach-Hegne, Tel. 07533.807-700, sr.margareta@kloster-hegne.de.



Foto: Koster Hegne

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Radolfzell

Infos: Gebhard Schille 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigern!!

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz
Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HF)
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil: 0171.7506804, E-Mail: info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH
Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Konstanz Petershausen

Kinder und Familie:

Do. 12.09., 17.00h Einschulungsgottesdienst (Petruskirche),
 Fr. 13.09., 17.00h Einschulungsgottesdienst, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus unter Leitung von Mechthild Born (Pauluskirche);
 So. 15.09., 09.30h Hl. Messe mit Kinderkirche (St. Suso);
 Sa. 21.09., Familiengottesdienst mit der Malteserjugend, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus unter Leitung von Mechthild Born (Bruder Klaus);
 So. 29.09. 11.15h Hl. Messe mit Kinderkirche (St. Gebhard).

Maria Himmelfahrt:

Do. 15.08., 18.30h Festmesse mit Kräuterweihe (Bruder Klaus).

Patrozinium Bruder Klaus:

Sa. 14.09., 20.00h ORGELFILMNACHT „Phantom der Oper“ Stummfilm, USA 1925, in Zusammenarbeit mit dem Zebra-Kino Konstanz, Domorganist Johannes Mayr, Stuttgart (Orgel-Live-Improvisation), (St. Gebhard);
 Di., 17.09., 18.30h Abendwallfahrt nach Dingelsdorf;
 Do. 19.09., 14.30h Krankensalbungsgottesdienst, anschl. gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal (Bruder Klaus);
 Sa. 21.09., 19.30h Familiengottesdienst mit der Malteserjugend, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus unter Leitung von Mechthild Born (Bruder Klaus);
 So. 22.09., 10.00h Festmesse mit Festprediger, musikalisch mitgestaltet vom Gebhardschor und -orchester: Wolfgang A. Mozart: Missa Brevis in D KV 194, Susanne Thaler, Sopran; Andrea Heizmann, Alt; Walter Kehl, Tenor; Wolfgang Sturm, Bass; Leitung: Martin Weber; anschl. Stehempfang (Bruder Klaus).

Musik im Gottesdienst:

Fr. 13.09., 17.00h Einschulungsgottesdienst, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus unter Leitung von Mechthild Born (Pauluskirche);
 Sa. 21.09., 19.30h Familiengottesdienst mit der Malteserjugend, musikalisch mitgestaltet von den Kängurus unter Leitung von Mechthild Born (Bruder Klaus);
 So. 22.09., 10.00h Festmesse mit Festprediger, musikalisch mitgestaltet vom Gebhardschor und -orchester: Wolfgang A. Mozart: Missa Brevis in D KV 194, Susanne Thaler, Sopran; Andrea Heizmann, Alt; Walter Kehl, Tenor; Wolfgang Sturm, Bass; Leitung: Martin Weber; anschl. Stehempfang (Bruder Klaus).

Ökumene:

Fr. 16.08., 18.30h ökumenisches Friedensgebet (St. Gebhard);
 Fr. 20.09., 18.30h ökumenisches Friedensgebet (St. Gebhard).

Gottesdienste poln. Gemeinde:

So. 11.08., 16.00h Hl. Messe (Bruder

Klaus).
 So. 08.09., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde:

So. 16.08., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus);
 So. 15.09., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Bibelteilen:

Do., 05.09., 20.00h (Bruder Klaus);
 Do., 19.09., 20.00h (Bruder Klaus).

Religion und Gesellschaft:

Di. 24.09., 19.30 Uhr Vesper (Kapelle St. Gebhard).

Konzerte:

Sa. 03.08., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit: Min Woo, Strasbourg (St. Gebhard);
 Sa. 07.09., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit: Johannes Sieber, Freiburg (St. Gebhard);
 Sa. 14.09., 20.00h ORGELFILMNACHT „Phantom der Oper“ Stummfilm, USA 1925, in Zusammenarbeit mit dem Zebra-Kino Konstanz, Domorganist Johannes Mayr, Stuttgart (Orgel Improvisation) (St. Gebhard);
 Sa., 28.09., 18.30h Orgelkonzert mit Martin Weber, Konstanz (St. Gebhard).

Senioren:

Mi. 07.08., 09.00h Marktmesse der Senioren (St. Gebhard);
 Mi. 04.09., 09.00h Marktmesse der Senioren (St. Gebhard);
 Mi. 11.09., 11.30h Gemeinsame Nachmittagsfahrt nach Oberstadion, Krippenmuseum mit Führung und Einkehr (St. Gebhard);
 Do. 19.09., 14.30h Krankensalbungsgottesdienst, anschl. gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal (Bruder Klaus).

Büroöffnungszeiten:

In den Sommerferien ist das Pfarrbüro von Mo – Fr von 9.00h bis 12.00h und am Do von 15.00h bis 18.00h geöffnet!

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: Lk 14, 25-33: "Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, kann nicht mein Jünger sein."

Fr, 06.09., 18 Uhr - Sa, 07.09., 11.30 Uhr.
 Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Bildungszentrum Konstanz

Balanceakt Alter

Anregender und aufbauender Erfahrungsaustausch - Drei Gesprächsrunden mit jeweils 2 Nachmittagen. Referentin: Carin von Hagen
 1. Runde: Realistische Alters-Gegenwart 13.09. und 27.09.2019 jeweils von 15.00 bis 18.30 Uhr. Bildungszentrum

Literatur-Frühstück

für interessierte Leserinnen und Leser, die Freude am Lesen und am Gespräch über Literatur haben. Referentin: Elisabeth Mende. Ab 19.09.2019 jeweils donnerstags 9.30 bis 11.00 Uhr Bildungszentrum

Interesse an Latein? Kein Sprachkurs. Römische Poesie zur Zeit des Kaisers Augustus. Referent: Ernst Knobelspieß. Ab 25.09.2019 jeweils mittwochs 17.30 bis 19.00 Uhr. Bildungszentrum

Die Tanzbären sind los

Kindertanz für Jungen und Mädchen zwischen 3 und 6 Jahren. Referentin: Heike Seehausen, ab 30.09.2019 jeweils montags 15 bis 16 Uhr. Bildungszentrum

Hinweis:

Unser neues Programmheft liegt ab Anfang September wieder aus. Gerne schicken wir es Ihnen auch zu.

Informationen:

Bildungszentrum Konstanz, Münsterplatz 11, 78462 Konstanz, FON 07531.17626 | FAX 17869, info@bildungszentrum-konstanz.de, www.bildungszentrum-konstanz.de

Bodanrückgemeinden

St. Marien Mainau

So, 18.8., 11.00 h Eucharistiefeier zum Patrozinium „Aufnahme Mariens in den Himmel“. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Litzelstetten.
 So, 1.9., 8.9., 29.9.: 12.30 h Ökumenischer Wortgottesdienst

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 4.8., 1.9., 29.9.: 9.30h Eucharistiefeier
 Sa, 10.8., 24.8., 7.9.: 18.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 21.9.: 18.00 h Jugendgottesdienst mit den Firmanden

St. Verena, Dettingen

Sa, 3.8., 17.8., 31.8., 28.9.: 18:00 h Eucharistiefeier
 So, 11.8., 25.8., 8.9., 22.9.: 9.30 h Eucharistiefeier
 So, 15.9.: 10.00 h Eucharistiefeier zum Patrozinium, anschließend Pfarrfest

St. Nikolaus, Dingelsdorf

So, 4.8., 11.8., 18.8., 25.8., 1.9., 8.9., 22.9., 29.9. : 11.00 h Eucharistiefeier

Hl. Kreuz, Oberdorf

Sa, 14.9.: 18.00 h Eucharistiefeier zum Titularfest

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 04.08.+ 29.09.: 9.30h Eucharistiefeier
Di, 06.08.+03.09.: 8.30h Eucharistiefeier,
anschl. gemeinsames Frühstück

So, 11.+25.08., 08.+22.09.: 11:00h Eucharistiefeier

Do, 15.08.: 19.00h Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt

Sa, 17.08.+ 14.09.: 18.00h Eucharistiefeier

So, 01.09.: 10.00h ökum. Gottesdienst auf dem Wollmatinger Dorffestplatz

Do, 05.09.: 19.00h Eucharistiefeier, gestaltet von der Frauengemeinschaft

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 02., 16.+30.08., 06., 13.+20.09.: 18.30 Eucharistiefeier

So, 04.+18.08., 01.,15.+29.09.: 11.00h Eucharistiefeier

Mi, 07.,+21.08.,04.+18.09.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 10.08.+07.09.: 18h Eucharistiefeier

So, 25.08.+22.09.: 9.30h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 03., 10., 17., 24. u. 31.08.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 07., 14., 21. u. 28.09.: 18.30h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

Do, 01./08./15./22./29.08.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft

So, 04./11./18./ 25.08.:11.00 h Eucharistiefeier

So, 01./08./15./22./29.09.:11.00 h Eucharistiefeier

Do 05./12./19./26.09.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft

St. Josef, Langenrain

So, 11./17.08.: 9.30 h Eucharistiefeier

Sa, 31.08.+28.09.: 18 h Eucharistiefeier

So, 08./15.09.: 9.30 h Eucharistiefeier

Kliniken Schmieder, Allensbach

Keine Eucharistiefeier im August

Mi, 28.08.: 18.30 h Ökumenische Abendandacht

Mi, 04./18.09.: 18.30 h Ökumenische Abendandacht

Mi, 11./25.09.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Keine Eucharistiefeier im August

Di, 24.09.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Do, 08.08. + So, 08.09.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Maria Aufnahme in den Himmel - Hochfest der Schutzpatronin unserer Erzdiözese

Do, 15.08.: 17.45 h Festgottesdienst mit Kräutersegnung

Fest Kreuzerhöhung – Titularfest der Kreuzschwestern

Sa, 14.09.: 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Klosterchor

Personalia

Pastoralassistentin Petra Zeil wechselt in die Pfarrei St. Georg - Maria Hilf

Ab September bin ich die neue Pastoralassistentin in St. Georg – Maria Hilf. Ich habe mir gewünscht, diese Stelle zu bekommen, und bin sehr glücklich, dass es geklappt hat.

Mein Name ist Petra Zeil, ich bin 39 Jahre alt und bin mit meinen vier Geschwistern in Neuried in der Ortenau aufgewachsen. Da ich gerne in der Welt herumreise und mich für Sprachen begeistere, habe ich Englisch, Französisch und Spanisch studiert und als Übersetzerin und Sprachlehrerin gearbeitet.



Petra Zeil
Foto: privat

Aber dann kam ich während eines Besuchs in Peru neu mit Gott und dem Glauben in Berührung und wusste: *Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen!*

So studierte ich Theologie und Caritaswissenschaft, blieb danach noch einige Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Freiburg und beschloss dann, Pastoralreferentin zu werden – das heißt, noch die praktische Ausbildung ans Studium dranzuhängen.

Meine erste Stelle war Waghäusel-Hambrücken bei Bruchsal, danach hatte ich das Glück, an den Bodensee geschickt zu werden, in die Konstanzer Altstadtpfarreien, wo ich die letzten beiden Jahre mit großer Freude gelebt, mitgearbeitet und mei-

ne Doktorarbeit zu Ende geschrieben habe.

Mit der zweiten Dienstprüfung im Juli geht meine pastorale Ausbildung zu Ende und ich komme an meine erste langfristige Stelle – in die Pfarrei St. Georg - Maria Hilf. Ich freue mich darauf, die Gemeinde kennenzulernen und Glauben und Leben mit ihr zu teilen!

Zurzeit wohne ich noch im Paradies, suche aber eine ca. 2-Zimmer-Wohnung auf dem Gebiet von St. Georg – Maria Hilf und bin dankbar für entsprechende Tipps.

In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe spazieren, schreibe Geschichten und Gedichte, male, zeichne, verbringe Zeit mit lieben Menschen, übe Gitarre und Klavier und schaue mir die Welt an – am liebsten Seen und Meere. Ich liebe Tiere, habe aber selbst keines.

Wir danken Pastoralassistentin Petra Zeil für ihre Arbeit in der Pfarrei

Konstanz Altstadt und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe in der Pfarrei St. Georg - Maria Hilf viel Kraft, Freude und vor allem Gottes Segen.

Die Redaktion der
'KN Kirchlichen Nachrichten'
wünscht allen
Leserinnen und
Lesern einen
wunderschönen
Sommer und
erholsame Ferien.

Konzerte im Dekanat Konstanz

Münsterkonzerte: Bachs h-Moll Messe mit Spitzenensemble cantissimo



Das 1994 von Markus Utz gegründete ensemble cantissimo hat sich in den letzten Jahren mit einer grossen Zahl von Rundfunk-, CD-Produktionen und spannenden Programmkonzeptionen international einen hervorragenden Namen gemacht. Es zählt mittlerweile zu den gefragtesten Vokalensembles in Europa. Im Jahr 2018 wurden die jungen professionellen Sängerinnen und Sängerinnen als einziger europäischer Chor zum Yale International Choral Festival und einer Tournee an der Ostküste der USA mit Konzerten in New York und Boston eingeladen und debütierten dort mit grossem Erfolg.

Unter Leitung seines Gründers, Münsterorganist Prof. Markus Utz, nimmt das international gefeierte ensemble cantissimo sein 25-jähriges Bestehen zum Anlass, die h-Moll Messe von Johann Sebastian Bach zusammen mit dem Schweizer Barockorchester „le buisson prospérant“ und dem berühmten Schriftsteller Robert Schneider («Schlafes Bruder») als Rezitator in drei Konzerten aufzuführen. Eine Aufführung wird innerhalb der Münsterkonzerte Konstanz am Samstag, den 28. September 2019 um 20.00 Uhr im Konstanzer Münster stattfinden.

Bachs „h-Moll Messe“ Bwv 232 ist ein Schlüsselwerk der Musikgeschichte und nach 250 Jahren aktueller denn je, ein musikalisches Sinnbild des menschlichen Daseins, ein Werk in der Balance von großartiger Musik und persönlichem Glaubenszeugnis. Das Manuskript der Messe zählt zum UNESCO-Weltdokumentenerbe. Als der Zürcher Verleger Hans Georg Nägeli 1818 Bachs h-Moll-Messe als „größtes musikalisches Kunstwerk aller Zeiten und Völker“ pries, muss er geradezu prophetische Fähigkeiten besessen haben. Denn die erste nachweisliche Gesamtauführung dieser monumentalen Komposition sollte noch 17 weitere Jahre auf sich warten lassen. Seine Ankündigung hat das Werk auch im deutschen Südwesten bekannt gemacht hat, denn er inserierte im Jahr 1818 unter anderem in dem von Ignaz Heinrich von Wessenberg, dem letzten Konstanzer Generalvikar, initiierten „Archiv für die Pastoralenkonferenzen in den Landkapiteln des Bisthums Konstanz“. Die h-Moll-Messe ist das großartigste musikalische Vermächtnis des Thomaskantors, das bis heute die Künstler auf der einen Seite und die Zuhörer auf der anderen Seite mit seiner barocken Pracht, Virtuosität und theologisch-überkonnessionellen Vielschichtigkeit in den Bann zieht.

Das ensemble cantissimo setzt sich aus hervorragenden Vokalsolisten zusammen, daher können die Solopartien der h-Moll Messe aus den eigenen Reihen besetzt werden. Auch in den Aufführungen zu Bachs Zeiten waren nachweislich die Solisten Teil des Chores. Indem alle Sänger des ensemble cantissimo als Solisten aus dem Chor hervortreten oder eben als Teil des transparenten Gesamtklanges in der Gruppe aufgehen können, besitzt das Ensemble eine besondere Flexibilität in Bezug auf Besetzung und Repertoire.

Das Barockorchester «le buisson prospérant» setzt sich aus Musikerinnen und Musikern zusammen, die alle in freundschaftlicher Verbindung mit dem Zürcher Fraumünster stehen. Neben der Tätigkeit im Barockorchester «le buisson prospérant» spielen sie an prominenten Positionen im Zürcher Opernorchester „Philharmonia Zürich“, den Barockorchestern „La Scintilla“ und „Capriccio Basel“, dem Luzerner Sinfonieorchester oder der Camerata Bern.

Der bekannte Schriftsteller Robert Schneider („Schlafes Bruder“) begreift das Wort als das tragende Element, als die Statik gebende Kraft Bach'scher Musik. „Bach geschieht im Wort. Im Wort von Heute. Jetzt.“ Aus dieser Überzeugung schrieb er kurze Texte zur h-Moll Messe, die „Fünf Tropen“. Sie umkreisen das Thema Kindheit, Erwachsensein und wieder Kind werden. In den Konzerten des ensemble cantissimo zusammen mit dem Autor als Rezitator kommen sie erstmals in der Schweiz zur Aufführung.

Mit den Tropen und der Rezitation von Robert Schneider möchten das ensemble cantissimo und Markus Utz den aktuellen Bezug zum selbstverständlich gewordenen, aber wenig hinterfragten Text des Mess-Ordinariums herstellen. Die Aufführung dieses monumentalen Werkes ist ein Geschenk zum Jubiläum an Ensemble und Publikum, zugleich aber ein Versuch, Text und Musik herauszulösen aus der ästhetisch-musealen Perspektive als Brücke ins Jetzt.

Auf der neu überarbeiteten Homepage www.cantissimo.de befinden sich weitere Informationen zu den Konzerten mit Links zu den verschiedenen Konzerten und eine neu erstellte Chronik zum 25-jährigen Jubiläum.

Konzerttermine

Konzerte zum 25-jährigen Jubiläum ensemble cantissimo

Liebe – Songs of Love

19.10.2019 17.00 Uhr Lutherkirche Konstanz/Deutschland
20.10.2019 17.00 Uhr Münster Obermarchtal/Deutschland

J.S. Bach - Messe h-Moll Bwv 232

14.07.2019 17.00 Uhr Klosterkirche Rheinau/Schweiz

<https://www.rheinauerkonzerte.ch/konzertprogramme-tickets/3-konzert/>

28.09.2019 20.00 Uhr Konstanzer Münster

<http://www.muenstermusik-konstanz.com/konzerte/konzerte-2019/>

<https://www.reservix.de/tickets-messe-in-h-moll-joh-seb-bach-messe-in-h-moll-robert-schneider-fuenf-tropen-in-konstanz-muenster-ulf-am-28-9-2019/e1396748>

29.09.2019 17.00 Uhr Fraumünster Zürich

<https://musik.fraumuenster.ch/musik/wie-im-himmel-johann-sebastian-bach-messe-in-h-moll-bwv-232/>

<http://res.seatlion.com/index/12994/27997/wie-im-himmel-js-bach-messe-h-moll-bwv-232>

8. Stockacher internationale Orgelkonzertreihe 2019



Sonntag

19. Mai

19.00 Uhr

ST. OSWALD STOCKACH

Orgelkonzert

Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden)

Sonntag

15. September

19.00 Uhr

LORETO-KAPELLE STOCKACH

Konzert „Da Vinci Musik“

Duo Kirchhof

Lutz Kirchhof, Renaissanceclaute

Martina Kirchhof, Renaissance-Viola da Gamba

Zeno Bianchini, historische Pfleger-Orgel

Sonntag

24. November

! 18.00 Uhr !

PALLOTTI-SAAL STOCKACH

Barocke Tänze

Ballettklassen der Ballettschule Benas & Partner

Katia & Gisella Benas, Leitung

Giovanni Zordan, Barockgeige (Peschiera d/G)

Zeno Bianchini, Cembalo & Orgel (Verona/Stockach)



Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

Künstlerische Leitung: M^r Zeno Bianchini

5. Konstanzer Orgelherbst 2019

Internationale Orgelkonzertreihe an der neuen Winterhalter-Orgel von St. Gebhard - jeweils samstags
Programm 2019

14. September 20.00 Uhr ORGELFILMNACHT „PHANTOM DER OPER“

Stummfilm, USA 1925;

Produzent Carl Lämmle,

Regie Rupert Julian

In Zusammenarbeit mit dem Zebra-Kino Konstanz und Domorganist Johannes Mayr, Stuttgart (Orgelimprovisation)

28. September 18.30 Uhr ORGELKONZERT II mit Martin Weber, Konstanz

19. Oktober 18.30 Uhr ORGELKONZERT III mit Prof. Leo van Doeselaar, Berlin

9. November 18.30 Uhr ORGELKONZERT IV „Orgel PLUS“ mit Benjamin Engel, Saxophon und Nikolai Gersak, Orgel

Eintritt Euro 12,- (Schüler und Studenten Euro 8,- /Kinder bis 15J. frei). Abo-Karte für alle vier Konzerte Euro 36,- (ermäßigt 24,-). Kartenvorverkauf bei Buchkultur Opitz und im Pfarrbüro St. Gebhard. Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn.

Warum ernannte Jesus nur Männer zu Aposteln?

Schon am Anfang des Markusevangeliums (Mk 3,16ff.) wird berichtet, dass Jesus 12 namentlich genannte Männer zu Aposteln „machte“. Diese bildeten das engste Gremium, ihnen wurde verheißen, sie würden beim bald erwarteten Endgericht Richter sein. Sie werden als Zeugen der Auferstehung extra erwähnt (Mt 28,16). Die Urkirche stellte die Zwölfzahl durch Nachwahl des Matthias für Judas Iskariot wieder her (Apg 1,26).

Jakob wird „Israel“ durch seine 12 Söhne

Offensichtlich wollte Jesus anfangs das ursprüngliche Israel symbolisch wiederherstellen. Nach der vorhistorischen Überlieferung der „Patriarchengeschichte“ in den Kapiteln 29 bis 49 der Genesis segnet Jakob/Israel seine 12 Söhne (Gen 49), die er mit Lea, Rahel und seinen Nebenfrauen Bilha und Silpa gezeugt hatte. Seine Tochter Dina spielte keine Rolle. 2000 Jahre später hatten sich die 12 Stämme bis auf die „Levitener“ vermischt und aufgelöst. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass Abraham zunächst mit seiner Magd Hagar einen legitimen Nachkommen zeugen durfte, nachdem die Verheißung an der anfänglichen Unfruchtbarkeit seiner Frau Sarah zu scheitern drohte (Gen 16,1-4).

Jesus, der „Sohn Davids“

Der Messias musste ein „Sohn Davids“, des legendären Großkönigs (um 1000 v.C.) sein, darum finden wir am Beginn des Matthäus- und Lukasevangeliums seine (fiktiven) Stammbäume, die seinen rechtlichen Vater Josef als Nachkommen Davids ausweisen. Die Genealogie läuft ausschließlich über die Väter; die bei Matthäus erwähnten 4 Frauen spielen nur eine Nebenrolle. Das erstaunt umso mehr, als die Evangelien bezeugen, Jesus sei vom Geist Gottes aus Maria, der Jungfrau, gezeugt worden. Aber in der durchgehend patriarchalischen Gesellschaft der Antike zur Zeit Jesu, wie sie auch im römischen Recht festgeschrieben war, zählten nur Männer als Träger der Tradition. Sie hatten die absolute Macht über Leib und Leben aller An-

Das theologische ?

Stellen Sie Ihre Fragen an die Redaktion unter der Mail-Adresse info@eggsoft.de

gehörigen des Hauses. Daran ändern die Ausnahmen nichts, die die Regel bestätigen, etwa die Seherin Pythia oder die Priesterinnen der Vesta oder einzelne Königinnen wie Kleopatra.

Apostel im weiteren Sinne

So erstaunt nicht, dass Jesus nur Männer in den engeren Zwölferkreis berufen hat, nicht Maria Magdalena oder eine andere Jüngerin, auch nicht seine Mutter. Insgesamt zeigte Jesus wenig Interesse an der Veränderung der politischen Verhältnisse („Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist“ Mk 12,17). Er stellt weder die römische Besatzung noch das religiöse System grundsätzlich in Frage, kritisiert sie allerdings mit dem Maßstab des Willens Gottes. In der Frage der Ehe(-scheidung) tritt er für die gleichen Rechte von Mann und Frau ein (Mk 10,6.12). Auch das System der Sklaverei stellt er – so wenig wie Paulus – grundsätzlich in Frage (Mt 10,24). Im „Reich Gottes“ allerdings, das schon jetzt beginnt, sind diese Unterschiede aufgehoben: es wird nicht mehr geheiratet und bei Paulus sind die Unterschiede für Getaufte verschwunden (Gal 3,28). Paulus durfte sich zwar Apostel nennen, aber er war es nur in einem weiteren Sinne, ebenso wie Junia, die in der neuen Einheitsübersetzung erstmals „unter die Apostel“ gezählt wird (Röm 16,7).

Ursprünge des Patriarchalismus

Die Leitung und „Herrschaft“ des „Vaters“ über die Sippe reicht mindestens bis in die Anfänge der Menschheit zurück und ist auch bei unseren heute lebenden Primaten-Verwandten regelmäßig zu beobachten. Sie ergibt sich fast zwangsläufig aus der Rollenverteilung im Kampf um das Überleben. Dabei kam dem Mann die Aufgabe der Nahrungsbeschaffung in der Umgebung (Jagd) und des Schutzes vor tierischen und menschlichen Bedrohungen zu, der Frau für die erfolgreiche Aufzucht möglichst

vieler Kinder zuhause. Die „außenpolitischen“ Entscheidungen (Angriff, Ausweichen, Weiterziehen) traf normalerweise der Anführer der Männerhorde. Über den tatsächlichen Einfluss der Mütter auf die Familie ist damit nichts ausgesagt. Theorien über frühere „Matriarchate“ fanden bisher keine Bestätigung.

Was folgt daraus für die Frage der kirchlichen Ämter für Frauen?

Schon Thomas von Aquin hatte gewarnt, dass aus naturwissenschaftlichen Irrtümern falsche Folgen für die Theologie entstehen können (Summa contra gentiles, II, 3). So folgte die Theologie bis in das 20. Jahrhundert in der Frage der Zeugung dem „Gartenmodell“, nach dem im Samen des Mannes der ganze Mensch enthalten sei, die Frau aber nur der „Garten“ ohne Rechtsansprüche darstellte. Der Königsberger Biologe Karl Ernst von Baer schuf mit der Entdeckung der weiblichen Eizelle 1827 die Grundlage für die Erkenntnis, dass das menschliche Erbgut gleichermaßen von Mutter und Vater stammt.

Das Rollenverständnis von Mann und Frau wandelte sich in der Neuzeit vollständig. Der Rückgang der Kindersterblichkeit und die höhere Lebenserwartung ermöglichen der Frau heute die Übernahme praktisch jeder beruflichen und gesellschaftlichen Rolle. Die grundlegende Aussage der Schöpfungsgeschichte „Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde als Mann und Frau“ (Gen 1,27) fand Eingang in das Grundgesetz in Artikel 3; seit 1919 besitzen Frauen das gleiche Wahlrecht.

Wenn die katholische Theologie darauf hinweist, dass der Priester im zentralen Sakrament der Eucharistie Christus repräsentiere („in persona Christi agit“), dann muss man bedenken, dass er nicht den hebräischen Mann Jesus darstellt, sondern den „erhöhten Herrn“, der in die Trinität Gottes wiederaufgenommen ist, wo es weder Mann noch Frau gibt.

Die „Zeichen der Zeit“ sprechen seit über 100 Jahren eindeutig; werden sie nicht beachtet, dann kann das nötige „aggiornamento“ nicht gelingen.